

STRATEGIEKONZEPT

FORTBILDUNGSPROGRAMM FÜR LEHRER:INNEN

Ziel der Stiftung für Wirtschaftsbildung ist die nachhaltige Stärkung und Verbreitung einer lebensweltbezogenen Wirtschaftsbildung in der schulischen Allgemeinbildung in Österreich. Die Stiftung will mit ihren Aktivitäten alle jungen Menschen dazu befähigen, im Laufe ihres Lebens und in ihren unterschiedlichen Rollen in der Wirtschaftswelt (z.B. als Arbeitnehmer:in, Unternehmer:in, Bürger:in, Konsument:in, Versicherte:r, Sparer:in, Wirtschaftsbürger:in und Steuerzahler:in) mündig, kritisch, selbstständig, verantwortungsbewusst und kompetent an der nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung der Wirtschaft und der Gesellschaft mitzuwirken. Die Arbeit der Stiftung für Wirtschaftsbildung umfasst folgende Themenbereiche:

- Berufsorientierung
- Entrepreneurship & Intrapreneurship-Education
- Finanzbildung
- Verbraucher:innenbildung
- Wirtschaftsbürgerliche und demokratiepolitische Bildung

Die Intention: Lehrer:innen verstehen sich als fachlich und methodisch kompetente Vermittler:innen von Wirtschaftsbildung in der schulischen Allgemeinbildung. Fortbildungen der Stiftung für Wirtschaftsbildung leisten dabei einen wesentlichen Beitrag für die professionelle Weiterentwicklung von Lehrer:innen in der Sekundarstufe I.

Zu diesem Zwecke soll ein Fortbildungsprogramm entwickelt und umgesetzt werden, welches Lehrer:innen in ihrem professionellen Selbstverständnis stärkt und ihre berufliche Weiterentwicklung unterstützt. Im Zentrum der Fortbildungen für Lehrkräfte stehen **vier Säulen der professionellen Weiterentwicklung**:

1. Hohe fachliche Kompetenz
2. Breites methodisches Repertoire
3. Stärkung der pädagogischen Haltung
4. Aufbau eines breiten Netzwerks

Ausgehend von den vier Säulen sollen Lehrer:innen darin bestärkt und unterstützt werden ihren Unterricht möglichst kreativ, schüler:innengerecht, nachhaltig und kultur- sowie sprachsensibel zu gestalten.

Stiftung für Wirtschaftsbildung

Die vier Säulen der professionellen Weiterentwicklung

1. Hohe fachliche Kompetenz



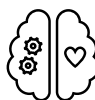
Annahmen:

- Solide Fachkenntnisse und ein grundlegendes Verständnis von wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen sind Grundvoraussetzung dafür, dass Lehrer:innen diese Themen kompetent und wirkungsvoll vermitteln können.
- Mit steigender fachlicher und inhaltlicher Kompetenz steigen auch das Vertrauen und Selbstbewusstsein der Lehrer:innen in die eigenen pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten. Dies gilt insbesondere für Lehrer:innen, die „fachfremd“ unterrichten.
- Der neue Lehrplan (Geographie und wirtschaftliche Bildung, ab Schuljahr 2023/24) macht es notwendig ein Fortbildungsangebot für nun stärker gewichtete Fachinhalte bereitzustellen.

Maßnahmen:

- Fortbildungen der Stiftung für Wirtschaftsbildung setzen einen klaren Schwerpunkt auf jene Kompetenzbereiche, die im neuen Lehrplan mehr Raum bekommen werden (z.B.: Entrepreneurship Education, Finanzbildung, nachhaltige wirtschaftliche Zusammenhänge).
- Die Vermittlung von didaktischen und fachlichen Inhalten erfolgt durch qualifizierte Expert:innen von Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Gründungsorganisationen der Stiftung und anderen reputable Institutionen mit Expertise zum Thema Wirtschaftsbildung.

2. Breites methodisches Repertoire



Annahmen:

- Lehrer:innen sind bereits erprobt und kompetent in der Planung und Umsetzung von klassischen Unterrichtsformaten (z.B.: Frontalunterricht, Einzelarbeiten oder Partnerarbeiten, Gruppendiskussionen etc.).
- Wenn Lehrer:innen ihren Unterricht abwechslungsreich gestalten (Methodenvielfalt), wirkt sich das positiv auf den Lernerfolg der Schüler:innen aus.
- Die 21st Century Skills gewinnen zusehends an Bedeutung und lassen sich im Themenbereich Wirtschaftsbildung methodisch besonders gut abbilden.

Maßnahmen:

- Fortbildungen der Stiftung schaffen für Lehrer:innen einen Rahmen, um neue didaktische Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.
- Ein besonderes Augenmerk wird auf Methoden gelegt, welche Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kreativität gezielt fördern (z.B.: Spielerisches Lernen, COOL - Cooperatives offenes Lernen, Klassenparlament, Problembasiertes Lernen), um so die Zukunftskompetenzen der Schüler:innen zu stärken.

Stiftung für Wirtschaftsbildung

3. Stärkung der pädagogischen Haltung



Annahmen:

- Die Haltung der Lehrer:innen ist ein entscheidender Faktor für den Lernerfolg der Schüler:innen (siehe: Hattie & Zierer, 2018).
- Lehrer:innen sind Vorbilder für ihre Schüler:innen und sollen daher jene Haltungen und Werte vorleben, die auch den Schüler:innen vermittelt werden sollen (z.B.: Chancengerechtigkeit, Empowerment, Sprachsensibilität).

Maßnahmen:

- *Alle Fortbildungsangebote entsprechen dem Grundverständnis wirtschaftlicher Bildung der Stiftung in Bezug auf Multiperspektivität – Gestaltbarkeit – Nachhaltigkeit – Gender & Diversität.*
- *Die Stiftung für Wirtschaftsbildung lebt bei Fortbildungen (und darüber hinaus) diese Haltungen und Werte selbst vor – im Umgang mit Lehrer:innen, Schulleitungen und allen anderen Stakeholdern.*

4. Aufbau eines breiten Netzwerks



Annahmen:

- Der Austausch mit Kolleg:innen von anderen Schulstandorten ist für Lehrer:innen inspirierend und trägt zum Erhalt der langfristigen, beruflichen Motivation bei.
- Der Austausch mit Vertreter:innen der Wirtschaft ermöglicht Lehrer:innen einen Perspektivenwechsel, erhöht ihr eigenes Verständnis der wirtschaftlichen Praxis und bringt somit neue Impulse in die Klassenzimmer.

Maßnahmen:

- *Die Fortbildungen schaffen einen Rahmen für Dialog, Reflexion und Vernetzung. Dem persönlichen Austausch wird im Fortbildungsprogramm regelmäßig Raum gegeben und entsprechende Formate werden geschaffen (Community Building).*
- *Die Stiftung für Wirtschaftsbildung agiert über die Fortbildungen hinaus als Drehscheibe zwischen Schulen, Unternehmen und anderen Organisationen aus Wirtschaft und Bildung. Lehrer:innen können so ihr persönliches Netzwerk stärken – sowohl zu Kolleg:innen als auch zu Vertreter:innen der Wirtschaft.*

Das Fortbildungsprogramm im Schulpiloten

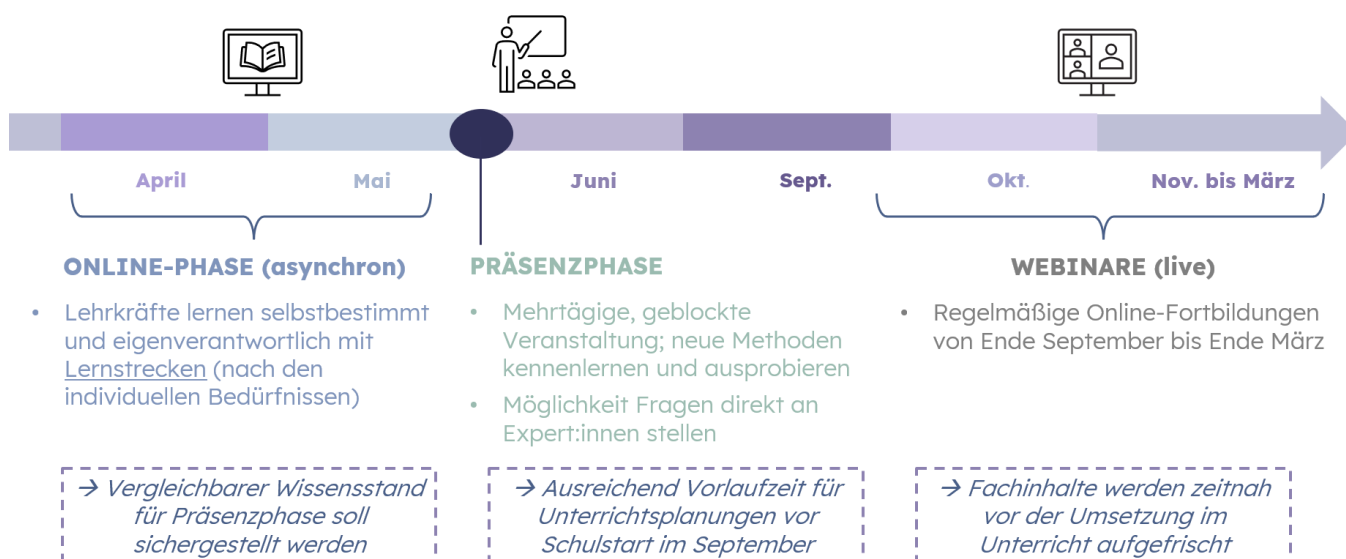
Das Fortbildungsprogramm im Rahmen des Schulpiloten fußt auf den vier Säulen der professionellen Weiterentwicklung. Es ist so in den Schuljahres-Rhythmus eingetaktet, dass Lehrer:innen die passenden Fachinhalte und Methoden zum passenden Zeitpunkt vermittelt werden.

Während der **Online-Phase** von April bis Mai können sich Lehrer:innen relevante Fachinhalte für das darauffolgende Schuljahr selbstbestimmt und eigenverantwortlich erarbeiten. Die dort verwendeten asynchronen Lernstrecken erlauben ein hohes Maß an Flexibilität und gehen somit auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Lehrer:innen ein (fachliches Vorwissen, viel/wenig Erfahrung im Lehrberuf etc.). Durch die Kombination aus Inhalten und konkreten Aufgabenstellungen, die es auszuarbeiten gilt, wird eine solide Vorbereitung der Lehrer:innen auf die darauffolgende Präsenzphase gewährleistet.

In der **Präsenzphase** Ende Mai/Anfang Juni können Lehrer:innen den vortragenden Expert:innen direkt Fragen zu den Fachinhalten des kommenden Schuljahres zu stellen. Weiters bietet diese mehrtägige, geblockte Fortbildungsveranstaltung die Gelegenheit neue Methoden kennenzulernen und auszuprobieren. Bis Schulstart im September bleibt für Lehrer:innen ausreichend Vorlaufzeit, diese neu erlernten Methoden in ihre Unterrichtsplanungen einzuarbeiten.

Bei den regelmäßigen **Webinaren**, die von Ende September bis Ende März stattfinden, werden Fachinhalte zeitnah vor ihrer lehrplanmäßigen Umsetzung im Unterricht nochmal aufgefrischt (z.B.: ein Webinar zum Thema Ressourcenknappheit, einige Wochen bevor das Thema im Unterricht behandelt wird).




Die Grundstruktur (ein Fortbildungsjahr im Schulpiloten)



Gesamtüberblick (Fortbildungen im Schulpiloten)

Das Fortbildungsprogramm für Lehrer:innen im Schulpiloten beläuft sich auf 125 bis 150 Stunden über vier Schuljahre. Ziel ist es allen teilnehmenden Lehrer:innen ein möglichst hochwertiges fachliches und didaktisch-methodisches Angebot zu machen. Der allgemeine Programmteil macht davon 110 bis 125 Stunden aus. Hinzu kommen spezifische Inhalte für die beiden Varianten des Schulpiloten im Ausmaß von rund 15 bis 25 Stunden.

Für Variante 1 (Fächerübergreifender Unterricht) sind Halbtagesfortbildungen zu den Projektwochen des jeweiligen Schuljahres geplant, für Variante 2 (Eigenes Fach) wird es Angebote zur weiterführenden Vertiefung von Fachinhalten geben. Optionale Fortbildungsangebote - wie beispielsweise Betriebspraktika für Lehrer:innen - runden das Programm im Schulpiloten ab.

 ONLINE-PHASE (asynchron)				
	Fachinhalte (6h) Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 6. Schulstufe	Fachinhalte (6h) Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 7. Schulstufe	Fachinhalte (4h) Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 8. Schulstufe	15-20h
	Varianten (je 2h) Themen laut Lernkonzept für die 6. Schulstufe	Varianten (je 2h) Themen laut Lernkonzept für die 7. Schulstufe	Varianten (je 2h) Themen laut Lernkonzept für die 8. Schulstufe	6h
 PRÄSENZPHASE (geblockt, mehrtägig)				
Programmstart (9h) Kennenlernen, Org., Kick-Off	Community Building (2-3h)	Community Building (2-3h)	Community Building (2-3h)	55-60h
Fachinhalte (2h) Grundlagen des Wirtschaftens	Fachinhalte (3-4h) Schwerpunktthema der 6. Schulstufe	Fachinhalte (3-4h) Schwerpunktthema der 7. Schulstufe	Fachinhalte (3-4h) Schwerpunktthema der 8. Schulstufe	
Didaktik/Methodik (5h) Chancengerechtigkeit Spielerisches lernen	Didaktik/Methodik (7,5h) Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	Didaktik/Methodik (7,5h) Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	Didaktik/Methodik (7,5h) Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	
	Varianten (je 4,5h)	Varianten (je 4,5h)	Varianten (je 4,5h)	13,5h
 WEBINARE (live)				
Fachinhalte (6h) Wirtschaften im eigenen Haushalt; Wirtschaften in aller Welt; Klimawandel	Fachinhalte (4h) Schwerpunktthemen der 6. Schulstufe	Fachinhalte (4h) Schwerpunktthemen der 7. Schulstufe	Fachinhalte (4h) Schwerpunktthemen der 8. Schulstufe	15-20h
	Varianten (je 2h)	Varianten (je 2h)	Varianten (je 2h)	6h
2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	110-125h